

Delticom veröffentlicht 9-Monatsbericht 2015

Hannover, 12. November 2015 - Delticom (WKN 514680, ISIN DE0005146807, Börsenkürzel DEX), Europas führender Internet-Reifenhändler, veröffentlicht heute den vollständigen Bericht für die ersten neun Monate 2015. Das Unternehmen erlöste im Berichtszeitraum einen Umsatz von 354,2 Mio. €, eine Steigerung um 12,7 % nach 314,1 Mio. € im Vergleichszeitraum. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf 8,6 Mio. € (9M 14: 8,0 Mio. €, +7,3 %). Aufgrund höherer Abschreibungen sank das EBIT im Berichtszeitraum um 10,3 % von 1,8 Mio. € auf 1,6 Mio. €

Das Geschäft in den ersten neun Monaten

Marktumfeld. Nach einem rückläufigen Ersatzreifengeschäft im ersten Halbjahr, hat sich der negative Trend auch im dritten Quartal weiter fortgesetzt. Nach Schätzung der Branchenverbände wurden hierzulande in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres 9,3 % weniger Sommerreifen und 3,4 % weniger Winterreifen an die Verbraucher abgesetzt. Insgesamt wurden somit knapp 8% weniger PKW-Reifen vom Handel an die Verbraucher abgesetzt.

Umsatz. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 354,2 Mio. €, eine Steigerung um 12,7 % nach 314,1 Mio. € im Vergleichszeitraum. Der Umsatz im Geschäftsbereich E-Commerce stieg im Vorjahresvergleich in den 202 Onlineshops um 13,2 % von 307,2 Mio. € auf 347,7 Mio. €.

Delticom erlöste im dritten Quartal einen Umsatz von 104,0 Mio. € (Q3 14: 88,1 Mio. €, +18,1 %). Im Geschäftsbereich E-Commerce stieg der Umsatz im dritten Quartal um 18,0 % auf 101,2 Mio. €.

Bruttomarge. Der Materialaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum von 235,1 Mio. € um 14,6 % auf 269,4 Mio. €. Die Bruttomarge belief sich für 9M15 auf 23,9 %, nach 25,2 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Für Q315 betrug die quartalsweise Bruttomarge 25,9 % (Q314: 26,1 %).

Personalaufwand. Zum Stichtag 30.09.2015 waren insgesamt 145 Mitarbeiter im Unternehmen angestellt (30.09.2014: 257). Im Durchschnitt waren 148 Mitarbeiter im Berichtszeitraum im Konzern tätig (9M14: 266). Der Personalaufwand belief sich auf 7,3 Mio. € (9M14: 11,4 Mio. €). Der Rückgang um 36,2 % geht im Wesentlichen mit der deutlichen Reduzierung des Personalbestands bei Tirendo einher. Die Personalaufwandsquote betrug für die neun Monate 2,1 % (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen, 9M14: 3,6 %).

Sonstige betriebliche Aufwendungen. Insgesamt beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Berichtszeitraum auf 81,2 Mio. €, ein Anstieg um 19,0 % gegenüber dem Vorjahreswert von 68,2 Mio. €.

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten die größte Einzelposition. Sie stiegen im Berichtszeitraum von 28,1 Mio. € auf 34,1 Mio. €. Der Anstieg um 21,4 % resultiert aus dem Länder-Mix im Umsatz und dem gestiegenen Geschäftsvolumen. Der Anteil der Transportkosten am Umsatz belief sich auf 9,6 % (9M14: 8,9 %)

Marketing. Für die neun Monate stieg der Marketingaufwand um 3,0 % auf 15,9 Mio. € (9M14: 15,4 Mio. €), was einer Quote von 4,5 % vom Umsatz entspricht (9M14: 4,9 %). Um einen frühen Start in das Wintergeschäft zu unterstützen, wurde im dritten Quartal mehr für Marketing ausgegeben (Q315: 5,2 Mio. €, Q314: 3,8 Mio. €). Der Aufwand im Verhältnis zum Umsatz belief sich auf 5,0 % (Q314: 4,4 %).

Abschreibungen. Die Abschreibungen für 9M15 stiegen von 6,2 Mio. € um 12,6 % auf 6,9 Mio. € an. Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen durch die außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen im H115, welche im Zusammenhang mit vorbereitenden Maßnahmen zur Schließung des Lagers Lehrte zum Ende des laufenden Geschäftsjahres erforderlich waren.

EBITDA. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im Berichtszeitraum auf 8,6 Mio. € (9M14: 8,0 Mio. €, +7,3 %). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 2,4 % (9M14: 2,5 %). Im dritten Quartal wurde ein EBITDA von 2,0 Mio. € erzielt, ein An-

stieg um 10,4 % (Q314: 1,8 Mio. €). Die quartalsweise EBITDA-Marge betrug 1,9 % (Q314: 2,0 %).

Ertragsteuern. Der Ertragsteueraufwand für die ersten neun Monate belief sich auf 0,7 Mio. € (9M14: 2,1 Mio. €). Dies entspricht einer Steuerquote von 55,5 % (9M14: 175,5 %). Die Steuerquote im Berichtszeitraum weicht von der normalen Steuerquote im Konzern ab. Dieser Effekt resultiert aus steuerlich nicht abzugsfähigen Verlusten aus dem Verkauf sämtlicher Anteile an der Tyrepac Pte. Ltd., Singapur sowie gewerbesteuerrechtlichen Hinzurechnungen.

Konzernergebnis. Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 0,6 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von –0,9 Mio. €. Im Q315 war das Konzernergebnis –0,1 Mio. € (Q314: –0,7 Mio. €). Für die neun Monate stieg das Ergebnis je Aktie von –0,08 € (9M14, unverwässert) auf 0,05 €.

Vorräte. Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Seit Jahresanfang wurden die Bestände um 43,4 Mio. € auf 99,5 Mio. € erhöht (30.09.2014: 117,4 Mio. €).

Forderungen. Die Forderungen folgen üblicherweise der Saisonkurve, allerdings sind Stichtagseffekte unvermeidbar. Der Forderungsbestand belief sich zum 30.09.2015 auf 25,4 Mio. € (30.09.2014: 17,2 Mio. €).

Verbindlichkeiten: Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen seit Jahresanfang 2015 von 75,9 Mio. € um 33,6 Mio. € auf 109,5 Mio. € erhöht (30.09.2014: 117,8 Mio. €).

Cashflow und Liquiditätsentwicklung. Vorrangig aufgrund der höheren Kapitalbindung im Working Capital fiel der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit für den Berichtszeitraum mit –8,4 Mio. € niedriger aus als im Vorjahr (9M14: 4,6 Mio. €).

Im Konzern beliefen sich die Investitionen in Sachanlagen im 9M15 auf 0,7 Mio. €, nach 0,5 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum 0,9 Mio. € (9M14: 0,8 Mio. €) in das immaterielle Anlagevermögen und weitere 0,5 Mio. € (9M14: 0,0 Mio.

€) in das Finanzanlagevermögen investiert. Insgesamt betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit –2,0 Mio. € (9M14: –1,3 Mio. €).

Delticom verzeichnete im Berichtszeitraum einen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 2,8 Mio. €. Den Auszahlungen für die Dividende in Höhe von 3,0 Mio. € sowie 2,6 Mio. € aus der Tilgung von Finanzschulden stehen Einzahlungen aus der Aufnahme kurzfristiger Finanzschulden in Höhe von 8,5 Mio. € gegenüber.

Die Liquidität (flüssige Mittel und Liquiditätsreserve) belief sich zum 30.09.2015 auf 23,1 Mio. € (30.09.2014: 24,7 Mio. €, 31.12.2014: 29,9 Mio. €). Zum Stichtag verfügte das Unternehmen über eine Netto-Liquidität in Höhe von 9,8 Mio. € (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden, 30.09.2014: –3,2 Mio. €).

Ausblick.

Zu Beginn des laufenden Quartals hat das Geschäft von einem frühen Start in die Wintersaison profitiert. Aufgrund des beschleunigten Umsatzwachstums hat Delticom Anfang November die Prognose für den Gesamtjahresumsatz angehoben. Gemäß der aktuellen Planung wird der Konzernumsatz im laufenden Geschäftsjahr voraussichtlich zwischen 530 Mio. € und 540 Mio. € liegen. Die Geschäftsentwicklung in den verbleibenden Wochen des Jahres ist mit Blick auf die aktuelle Wetterlage allerdings unsicher. Die Umsätze im November und Dezember 2015 könnten unterhalb des Vorjahres liegen.

Für die verbleibenden Wochen des Jahres verfolgt Delticom unverändert das Ziel, das Absatzvolumen gegenüber Vorjahr zu steigern und den Lagerbestand planmäßig zu reduzieren. Sofern der Absatz in Stück stärker steigt als der Umsatz, führt ein Absatzplus aufgrund höherer volumenabhängiger Kosten jedoch nicht zwangsläufig zu einem höheren Ergebnis.

Das Management bestätigt demzufolge die Gesamtjahresprognose für das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA). Delticom strebt für das EBITDA im Gesamtjahr mindestens die absolute Höhe des Geschäftsjahres 2014 an (15,3 Mio. Euro).

Immer mehr Autofahrer weltweit entdecken die Vorteile eines Onlinereifenkaufs in einem der Onlineshops von Delticom. Das Management rechnet daher unverändert damit, im Gesamtjahr 2015 mehr als 1 Mio. Neukunden für die Delticom-Gruppe zu gewinnen.

Unternehmensprofil:

Delticom ist Europas führender Reifenhändler im Internet. Gegründet im Jahr 1999 betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 41 Ländern über 200 Onlineshops, darunter ReifenDirekt in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Zur Delticom-Gruppe gehören auch die Shops von Tirendo, die sich nicht zuletzt durch Markenbotschafter Sebastian Vettel großer Bekanntheit erfreuen. Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Busse, außerdem Kompleträder, Motoröl und Pkw-Ersatzteile und -Zubehör. Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weltweit über 42.000 Servicepartner liefern lassen (allein 9.000 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

Im Internet unter: www.delti.com

Kontakt:

Delticom AG Investor Relations
Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Tel.: +49 (0)511-936 34-8903
Fax: +49 (0)89-208081147
Email: melanie.gereke@delti.com